



Foto: Landtag von Baden-Württemberg

Termine:

**Besuch der Partner-
stadt Solothurn**

Solothurn
Donnerstag,
27. September bis
Samstag,
29. September

**Verleihung des Würth-
Preises Jeunesse
Musicales**

Künzelsau,
Carmen-Würth-Forum
Sonntag,
30. September
17:00 Uhr

**10 Jahre
Mehrgenerationenhaus**

Heilbronn
Donnerstag,
05. Oktober
13:00 Uhr

Bürgersprechstunde

Heilbronn,
Wilhelmstraße 3
Freitag, 05. Oktober
15:00 Uhr - 16:00 Uhr

**Erntedankfeier des
Bauernverband
Heilbronn-Ludwigsburg**

Lauffen, Stadthalle
Sonntag, 07. Oktober
12:30 Uhr

**Rede zur Zukunft
Europas mit
Jean-Claude Juncker**

Stuttgart, Landtag
Dienstag, 09. Oktober
18:00 Uhr

Infobrief aus dem Landtag

Liebe Leserinnen und Leser,

in der gestrigen Plenarsitzung haben wir gemeinsam mit der FDP-Fraktion die Entlassung von Ministerin Theresia Bauer gefordert. Die Urteilsbegründung des Stuttgarter Verwaltungsgerichts hat für uns deutlich gemacht, dass die von Ministerin Bauer eingesetzte Kommission alles andere als unabhängig war.

Nach ihrer Aussage vor dem Untersuchungsausschuss, bei der sie die Einflussnahme des Ministeriums auf die Arbeit der Kommission bestritt, ist sie für unsere Fraktion nicht länger als Ministerin haltbar. Eine Ministerin, die weder das Parlament noch die Justiz ernst nimmt und mehrmals versuchte Verfahren durch unvollständige Aktenvorlage zu behindern und zu beeinflussen, wirbt nicht für eine vertrauensvolle Politik.

Auch wenn Grüne und CDU sich unserer Forderung gestern noch nicht anschließen konnten, bin ich gespannt, wie die beiden Regierungsfaktionen ihre Haltung nach dem Abschlussbericht des Untersuchungsausschusses aufrechterhalten wollen.

Herzliche Grüße

Rainer Hinderer MdL

Sozialausschuss tagte

In der letzten Sitzung des Ausschusses für Soziales und Integration standen direkt vier Anträge von Rainer Hinderer MdL auf der Tagesordnung. (alle Anträge von Rainer Hinderer MdL finden Sie hier: <https://www.rainer-hinderer.de/anfragen-und-antraege-im-landtag/>) Einer der Anträge beschäftigte sich mit dem Pharmaskandal in Brandenburg und die möglichen Auswirkungen auf die Arzneimittel- und Patientensicherheit in Baden-Württemberg. Die Antwort der Landesregierung lässt aber noch Fragen offen.

„Die Stellungnahme der Landesregierung zeigt, dass das Krisenmanagement der Landesregierung nicht überzeugt. Ein gut funktionierendes Frühwarnsystem gibt es augenscheinlich nicht“, so der gesundheitspolitische Sprecher Rainer Hinderer.

„Ich bin froh, dass die Landesregierung nun endlich mit der in der Stellungnahme erwähnten Kabinettsvorlage zur Situation und Weiterentwicklung der Arzneimittelüberwachung einen ersten Schritt getan hat. Die Abstimmung auf Fachebene muss jetzt aber schnell vorangetrieben werden. Patientinnen und Patienten müssen sich darauf verlassen können, richtige Medikamente zu erhalten.“

Außerdem wurde in der Ausschusssitzung ein Änderungsentwurf des Wohn-, Teilhabe- und Pflegegesetzes (WTPG) der FDP-Fraktion beraten. „Der Gesetzentwurf ist mit großer Mehrheit abgelehnt worden. Die FDP hat mal wieder Erleichterungen ausschließlich für anbieterverantwortete ambulant betreute Wohngemeinschaften vorgesehen. Hier machen wir nicht mit“, betont Rainer Hinderer. „Das sorgsam austarierte Verhältnis von ambulant betreuten Wohngemeinschaften auf der einen und stationären Einrichtungen auf der anderen Seite, darf nicht ausgehöhlt werden. Dies würde den Charakter der ambulant betreuten WGs erheblich verwässern.“

Im Gespräch mit den SPD-Senioren

Als gesundheitspolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion wurde Rainer Hinderer zum „Monatstreff“ der AG 60plus eingeladen. Thema des Vortrags und der anschließenden Diskussion war die Gesundheits- und Pflegeversorgung im Unterland. Auch wenn die ärztliche Versorgung insgesamt in der Region noch ausreichend ist, ist sie örtlich recht unterschiedlich ausgeprägt. Aufgrund der Altersstruktur bei Hausärzten, fällt es vielen bestehenden Praxen schwerer, geeignete Nachfolger zu finden.



„Auch die veränderten Arbeits-, Familien und Lebensbedingungen der Ärztinnen und Ärzte, erschwert oft die Nachfolgersuche“, betont Rainer Hinderer.



Die SPD-Landtagsfraktion hat mit einem Maßnahmenkatalog Vorschläge unterbreitet, wie man dem Trend entgegenwirken kann. Neben einer Erhöhung der Studienplätze ist auch eine Stärkung der Hausärzte im Gesundheitssystem notwendig. Finanzielle Anreize und die Unterstützung von Praxisgründungen sind ein weiterer Bestandteil. „Die ärztliche Versorgung im ländlichen Raum wird nicht durch eine Einzelmaßnahme gesichert werden können. Hier müssen wir ein ganzes Bündel schnüren. Ein riesen Thema für die kommenden Jahre ist auch die Digitalisierung im Gesundheitswesen.“

„Die ärztliche Versorgung im ländlichen Raum wird nicht durch eine Einzelmaßnahme gesichert werden können. Hier müssen wir ein ganzes Bündel schnüren. Ein riesen Thema für die kommenden Jahre ist auch die Digitalisierung im Gesundheitswesen.“

Da die Zeit leider nicht für alle gesundheitspolitischen Themen gereicht hat, hat Rainer Hinderer spontan zugesagt, ein weiteres Mal zu den diskussionsfreudigen SPD-Seniorinnen und Senioren zu kommen.

Kontakt:

Abgeordnetenbüro
Rainer Hinderer MdL
Wilhelmstraße 3
74072 Heilbronn

Tel.: 07131 8987141

Fax: 07131 8987151

E-Mail:

info@rainer-hinderer.de